



PORTRÄT

Feldschlösschen Getränke AG



FELDSCHLÖSSCHEN

Part of the Carlsberg Group

KONTAKT

Feldschlösschen Getränke AG
Theophil-Roniger-Strasse
CH-4310 Rheinfelden

Telefon +41 (0) 848 125 000
Fax +41 (0) 848 125 001
info@feldschloessen.com
www.feldschloessen.com

Infoline +41 (0)848 80 80 48





**Wer frische Zutaten schätzt,
wird Feldschlösschen lieben.**

INHALTSVERZEICHNIS

Über uns

Geschichte der Brauerei Feldschlösschen	4
Carlsberg-Gruppe	6
Standorte	7
Walliser Brauerei, Sion	8
Mineralwasser-Abfüllbetrieb, Rhäzüns	9
Meilensteine	9
Geschäftsleitung	10
Leitbild	11
Feldschlösschen, der Arbeitgeber	12
Winning Behaviours - gemeinsam gewinnen	13

Soziale Verantwortung

Energie und Umwelt	14
Moderater Konsum	15
Alkohol und Jugendschutz	15

Rohstoffe

Hopfen	16
Malz	17
Wasser	17
Hefe	17

Bierherstellung

Maischen	18
Kochen der Würze	18
Vergärung	18
Reifung	18

Markenwelten

Bierportfolio	19
Biermarken	20
Innovationen	21
Mineralwasser und Softdrinks	22
Sponsoring	23

Feldschlösschen erleben

Willkommen im Schloss	24
Brauereipferde	25
Feldschlösschen im World Wide Web	26



GESCHICHTE DER BRAUEREI FELDSCHLÖSSCHEN

«Stehen bleiben ist Rückschritt»; mit diesen Worten erklärte Theophil Roniger 1875 seinen Eltern, dass er zusammen mit dem Bauernsohn Mathias Wüthrich eine Brauerei in Rheinfelden/AG bauen will.

Innovation und Tradition sind bis heute die wesentlichen Erfolgsfaktoren geblieben, welche das Unternehmen Feldschlösschen zur führenden Schweizer Brauerei gemacht haben. Dank der Weitsicht der Gründer entwickelte sich das Unternehmen bereits in den Anfangsjahren sehr dynamisch und erfolgreich. Seit mehr als 100 Jahren ist Feldschlösschen die grösste Brauerei der Schweiz.

Der Bauer und der Brauer

Als Gründungsdatum der Brauerei Feldschlösschen gilt der 8. Februar 1876. An diesem Tag braute die «Kollektivgesellschaft Wüthrich & Roniger zum Feldschlösschen» erstmals Bier. Die Gründer Mathias Wüthrich, ein finanzkräftiger Landwirt, und Theophil Roniger, ein versierter Brauer, hatten sich als Teilhaber des Unternehmens zusammengefunden. Theophil Roniger hatte zuvor während neun Jahren im Gasthaus Sonne in Magden eine bescheidene Hausbrauerei betrieben und sich mit seinem Bier einen guten Ruf geschaffen.

Nachdem ein Jahr vor der Brauereigründung die Bözberglinie der Nordostbahn Basel-Zürich ihren Betrieb aufgenommen hatte, war für die beiden Feldschlösschen-Gründer klar, dass sie ihr Bier - logistisch visionär - mit der Bahn transportieren würden. Damals verteilten die über

500 Brauereien in der Schweiz das Bier ausschliesslich im beschränkten Umkreis einer Pferdefuhrwerk-Tagestour.

Mathias Wüthrich und Theophil Roniger dagegen nutzten das damals modernste Transportmittel, die Eisenbahn, und konnten dadurch den gesamten schweizerischen Biermarkt erschliessen. In den ersten Jahren erfolgte der Transport bis zum Bahnhof Rheinfelden mit Pferdefuhrwerken, 1889 wurde der direkte Geleiseanschluss zum Bahnhof gebaut.

Rasches Ende vorausgesagt

Der erste Sud wurde auf dem gleichen Areal angesetzt, auf dem heute das beliebteste Bier der Schweiz gebraut wird.

Die ersten Jahre der Brauerei Feldschlösschen waren mit enormen Schwierigkeiten verbunden. So war der Winter im zweiten Braujahr 1877/78 so warm, dass weder in der Region Fricktal-Basel noch im Mittelland ein Weiher gefror. Die maschinelle Eiserzeugung war noch unbekannt, und ohne Eis war Bier weder herzustellen noch zu lagern. Pferde, Wagen und Mannschaften mussten von Rheinfelden ins glarnerische Klöntal disloziert werden, um auf dem gefrorenen See zu „eisen“.

Das so aufwendig gewonnene Eis wurde per Bahn nach Rheinfelden transportiert und in Ronigers Felsenkeller zwischen Magden und Rheinfelden gelagert.



Auch stiegen kurz nach Aufnahme der Brautätigkeit die Preise für Hopfen und Malz derart, dass Beobachter die baldige Schliessung des jungen Unternehmens erwarteten. Der Tüchtigkeit und dem Durchhaltewillen der Inhaber war es zuzuschreiben, dass die kritische Anfangsphase gemeistert werden konnte.

Rasanten Wachstum

Die Tatsache, dass nur Hopfen und Malz erster Qualität verwendet und die Geschäfte von den Inhabern selber geführt wurden, machte das Feldschlösschen-Bier bald zu einem Begriff. Wurden im Gründungsjahr rund 2000 Hektoliter gebraut, so verdoppelte sich der Ausstoss bereits im folgenden Jahr. Die Umsätze entwickelten sich in der Folge rasant, und der Kundenkreis erweiterte sich laufend. Zahlreiche Depoteröffnungen erfolgten von der Romandie bis in die Ostschweiz. Die Expansion folgte dem sich national ausdehnenden Eisenbahnnetz. Das unaufhaltsame Wachstum veranlasste die Gründer, für ihre Unternehmung eine neue Rechtsform zu finden. So wurde 1890 die «Aktiengesellschaft Brauerei zum Feldschlösschen» gegründet.



22 Jahre nach der Gründung überschritt die Produktion die Schwelle von 100 000 Hektolitern; Feldschlösschen wurde zur grössten Brauerei der Schweiz. Entsprechend dieser Expansion wurden die Gebäude und Installationen ständig erweitert. Es wurde fast ununterbrochen gebaut, wobei bereits kurz nach der Gründung die neuen Gebäude der Brauerei die typische Schlossform erhielten.

Bis zu 60 Pferde

Zusammen mit den Depots umfassten die Stallungen von Feldschlösschen zeitweise bis zu 60 Brauereipferde. Die Zahl nahm langsam ab, als ab 1912 die Lastwagen Einzug hielten.

1905 starb Mathias Wüthrich und 1913 Theophil Roniger. Dessen Sohn, Adolf Roniger, leitete in der Folge das Unternehmen von 1913 bis 1961 als Direktor, Generaldirektor, Delegierter und Präsident des Verwaltungsrats. Er steuerte die Brauerei durch zwei Weltkriege; steigende Rohstoffpreise bei zunehmender Rohstoffknappheit führten beide Male zu einem fast totalen Umsatzzusammenbruch. Es brauchte jeweils mehrere Jahre, um die Vorkriegsumsätze wieder zu erreichen.



Als Dr. Max Wüthrich, ein Enkel des Mitbegründers Mathias Wüthrich, 1961 die Geschicke der Brauerei übernahm, erkannte er die besondere Bedeutung des Detailhandels für den Bierabsatz. Das starke Wachstum von Feldschlösschen in dieser Zeit war vor allem auf gezielte Anstrengungen zurückzuführen, am steigenden Heimkonsum teil zu haben.

ZAHLEN UND FAKTEN

- Gründung 1876
- Rund 1300 Mitarbeitende
- 22 Standorte
- 11 eigene Bier-Marken
- 2 Mineralwasser-Marken
- Produktion von über 50 Getränkesorten
- Jährliche Getränkeproduktion von 3,4 Mio. Hektolitern



Expansion

Bereits in den Anfangsjahren schlossen sich Kleinstbrauereien Feldschlösschen an, so hat Feldschlösschen im Laufe des über 135-jährigen Bestehens insgesamt 36 Brauereien übernommen. Rechnet man jene Brauereien hinzu, welche die von Feldschlösschen akquirierten Unternehmen ihrerseits übernommen hatten, so kommt man auf die Zahl von 141 ehemaligen Biermarken, die heute unter dem Rheinfelder Schlossdach vereinigt sind.

Alkoholfreie Getränke

Das Jahr 1974 brachte eine grundsätzliche Neuausrichtung, indem die Brauer in den Markt mit Mineralwässern und Süssgetränken einstiegen.

Feldschlösschen übernahm die hälftige Beteiligung an der Unifontes AG mit den Mineralquellen Eglisau, Elm und Rheinfelden. Später kamen mit Arkina und der Passunger-Gruppe weitere Quellenbetriebe hinzu.

Heute ist Feldschlösschen noch im Besitz des Mineralwasser-Abfüllbetriebs in Rhäzüns, wo die Mineralwässer Rhäzünser und Arkina abgefüllt werden.



In den letzten Jahren erfuhr das Unternehmen gleich dreimal gewichtige Änderungen: 1992 wurde die Brauerei Feldschlösschen in die Holding gleichen Namens integriert, vier Jahre später erfolgte – nach der Fusion mit der Brauerei Hürlimann – die Umbenennung in Feldschlösschen-Hürlimann Holding, und Ende 2000 wurden der Immobilien- und Getränketeil rechtlich getrennt. Der Getränkebereich wurde von der Carlsberg-Gruppe übernommen und wird unter dem Namen Feldschlösschen Getränke AG weitergeführt.

Tradition und Zukunft

Tradition und Zukunft zu verbinden, war seit Beginn die Kunst, die Feldschlösschen verstand. So kommt es auch, dass das prächtige Sudhaus in Rheinfelden mit seinen zwölf Originalkupferpfannen weit über die Schweizer Grenzen hinaus bekannt ist. Ebenso

die Brauereipferde und die Oldtimerfahrzeuge von Feldschlösschen.

Für die Zukunft stehen die zahlreichen Produktneuheiten, die das innovative Unternehmen Feldschlösschen in den letzten Jahren erfolgreich auf den Markt gebracht hat.

CARLSBERG-GRUPPE

CARLSBERG IN ZAHLEN

- Carlsberg ist die Nummer 1 in Nord- und Osteuropa
- Carlsberg ist die viertgrösste Brauereigruppe weltweit
- 43 000 Mitarbeitende weltweit
- In über 140 Ländern werden Biere von Carlsberg verkauft
- Verkauf von über 114 Mio. Hektoliter Bier im 2010



Die dänische Traditionsbrauerei Carlsberg wurde im Jahr 1847 in Kopenhagen durch J.C. Jacobsen gegründet und entwickelte sich vom Familienunternehmen zu einem der führenden Bierhersteller der Welt.

Bis vor ein paar Jahren war Carlsberg hauptsächlich in westeuropäischen Märkten aktiv. Mit dem Anschluss namhafter internationaler Brauereien seit Ende der 90er-Jahre hielt die Carlsberg-Gruppe Einzug in den globalen Biermarkt: über West-, Ost- und Südeuropa bis nach Asien.

Feldschlösschen ist seit über zehn Jahren Teil der erfolgreichen Carlsberg-Gruppe und profitiert vom Netzwerk und der Dynamik des weltweit tätigen Unternehmens. Innerhalb der Carlsberg-Gruppe ist Feldschlösschen das Kompetenzzentrum für alkoholfreie Getränke und alkoholreduzierte Biere.

Weitere Informationen

www.carlsberggroup.com



STANDORTE

Das Unternehmen Feldschlösschen ist an 22 Standorten in der ganzen Schweiz vertreten:

3 Produktionsstandorte

- **Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden**
Produktionsstandort der Marken Feldschlösschen, Cardinal, Carlsberg, Hürlimann, Warteck und Gurten.
- **Walliser Brauerei in Sion**
Produktionsstandort der Marken Walliser Bier (Valaisanne) und Blonde 25.
- **Mineralwasser-Abfüllbetrieb in Rhäzüns**
Das Unternehmen Feldschlösschen produziert mit Rhäzünser und Arkina zwei eigene Mineralwässer. Beide werden direkt an der Quelle in Rhäzüns gewonnen wie auch abgefüllt. Ebenfalls in Rhäzüns wird die Marke Schweppes hergestellt und abgefüllt

16 Logistikstandorte in der ganzen Schweiz

Von schweizweit 16 Logistikstandorten aus sorgt Feldschlösschen dafür, dass die bestellte Ware zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort eintrifft:

Bern, Biel, Bioley, Develier, Dietikon (inkl. Event Center), Emmen, Givisiez (inkl. Event Center), Härkingen, Landquart, Rheinfelden (inkl. Event Center), Satigny, Sion, Taverne, Thun/Gwatt, Visp, Winterthur

2 Standorte für Administration & Verkauf

- Villar-sur-Glâne für die Westschweiz
- St. Gallen für die Ostschweiz

1 Callcenter in Biel

Das kompetente Bestell- und Beratungszentrum für Gastronomie- und Retail-Kunden von Feldschlösschen.

= 22 Standorte in der ganzen Schweiz





WALLISER BRAUEREI, SION

Im Weingebiet Wallis war die Einfuhr von Bier lange Zeit gesetzlich verboten, da „diese ungewohnte Tranksame einem Weinland nur schaden könne“. Doch Anfangs des 19. Jahrhunderts konnten sich auch die Behörden dem neuen Getränk nicht mehr verschliessen und erkannten ihm stillschweigend das „Walliser Bürgerrecht“ an.

Der holländische Apotheker Maurice de Quay gründet 1865 in Sitten eine Brauerei, der er den Namen des Quartiers gab: Brasserie Saint-Georges. Damit legte er den Grundstein für die spätere Walliser Brauerei.

Nach dem Tod Maurice de Quay's 1880 ging die Brauerei von Saint-Georges in den Besitz des geschäftstüchtigen Berners Johann Hofer über. 1926 übernahm der mittlerweile von Hofer's Schwiegersöhnen geführte Betrieb, die

Brauerei von Brämis und nannte sich fortan Brasserie Valaisanne S.A. Die Produktion stieg unaufhaltsam an und erreichten einen Ausstoss von 13'000 Hektoliter pro Jahr.



Durch die Erhöhung des Aktienkapitals, die Erneuerung des Verwaltungsrats und das Engagement eines neuen Direktors, tat die Walliser Brauerei 1951 den entscheidenden Schritt von der handwerklichen zur industriellen Produktion.

1965 feierte die Walliser Brauerei ihren 100. Geburtstag und wurde 1972 in die Brauerei Feldschlösschen integriert.

Weitere Informationen
www.valaisanne.ch

MINERALWASSER-ABFÜLLBETRIEB, RHÄZÜNS

Erstmals geschichtlich erwähnt wurde die Mineralquelle Rhäzüns Ende des 18. Jahrhunderts. Das Mineralwasser wurde wegen seiner Heilwirkung von Ärzten schon früh besonders bei Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus sowie Appetitlosigkeit empfohlen. Erst 100 Jahre später wurde die Quelle gefasst und die „Rhätischen Heilquellen AG“ gegründet.

Die Familie Maron-Capra vom Hotel Oberalp in Bonaduz kaufte 1927 das Unternehmen und produzierte fortan neben Mineralwasser neu auch „Rhätisana Citro“.

Nur sechs Jahre später übernahm die neu gegründete „Vereinigte Mineralquellen Rhäzüns und Rothenbrunnen AG“ das Familienunternehmen. Doch wegen des schlechten Geschäftsgangs wurde die Gesellschaft in den Kriegsjahren schliesslich liquidiert.

Aus dem Konkurs erwarb die Passugger Heilquellen AG die Nutzungsrechte und den bescheidenen Abfüllbetrieb unmittelbar bei der Quelle.



Die Feldschlösschen-Gruppe erwarb 1998 die Mehrheit an den Passugger Quellen und damit auch an der Mineralquelle Rhäzüns.

Eine Gruppe einheimischer Investoren übernahm 2005 den Betrieb in Passugg von Feldschlösschen und überführte diese in eine rein bündnerische Gesellschaft; die Allegra Passugger Mineralquellen AG.

Die Quelle Rhäzüns, wo heute die Mineralwässer Rhäzünser und Arkina abgefüllt werden, verblieb im Besitz der Feldschlösschen Getränke AG.

Weitere Informationen

www.rhaezuenser.ch

www.arkina.ch

MEILENSTEINE

1876 Gründung der Brauerei zum Feldschlösschen am 8. Februar durch Mathias Wüthrich und Theophil Roniger. Ausstoss im ersten Braujahr von 2000 hl

1889 Direkter Gleisanschluss zum Bahnhof Rheinfelden

1890 Umwandlung der Gründungsfirma „Wüthrich & Roniger, Brauerei zum Feldschlösschen“ in eine Aktiengesellschaft

1898 22 Jahre nach der Gründung wird die Brauerei Feldschlösschen der grösste Schweizer Bierproduzent mit einem Ausstoss von 100'000 hl

1905 Todesjahr von Mitbegründer Mathias Wüthrich

1913 Todesjahr von Mitbegründer Theophil Roniger

1961 Dr. Max Wüthrich, ein Enkel von Mathias Wüthrich, übernimmt die Leitung des Unternehmens

1970 Übernahme der Gurten AG Wabern

1972 Übernahme der Walliser Brauerei in Sion

1974 Einstieg in das Geschäft mit Mineralwässern und Softdrinks

1989 Übernahme der Brauerei Warteck in Basel

1991 Übernahme der Brauerei Cardinal in Freiburg

1996 Fusion mit der Brauerei Hürlimann und Umbenennung in Feldschlösschen-Hürlimann Holding

1998 Übernahme der Mineralquelle Rhäzüns

2000 Übernahme der Feldschlösschen-Getränkegruppe durch die Carlsberg Breweries, Dänemark

2009 Integration der Marken Kronenbourg und 1664

2011 Vor 135 Jahre, am 8. Februar 1876, wurde die Brauerei Feldschlösschen gegründet



GESCHÄFTSLEITUNG



Thomas Amstutz
CEO



Silvia Keller
Personal



Claude Kirschner
Finanzen



Vakant
Marketing



Morten Mosland
New Business &
Getränke



Roland Büttiker
Produktion



Thomas Stalder
Customer Supply Chain



Valentino Cè
Verkauf Off-Trade



Gérard Schaller
Verkauf On-Trade



LEITBILD

Das Leitbild beschreibt unsere Mission und Vision, unsere übergeordneten Ziele, die Werte sowie die angestrebte Unternehmenskultur. Zudem vermittelt das Leitbild Orientierung nach innen.

Unsere Identität

Die Feldschlösschen Getränke AG ist der führende und innovativste Getränkepartner der Schweiz.

Unsere Marken bürgen für Genuss, Qualität und Lebensfreude. Durch eine konsequente Markt- und Kundenorientierung bestimmen wir das Marktgeschehen und bereichern das Bier- und Getränkeangebot der Schweiz mit hervorragenden Produkten.

Unser Kerngeschäft

Wir sind Bierbotschafter und Getränkepartner.

Unser Kerngeschäft sind die Produktion, die Vermarktung und der gesamtschweizerische Vertrieb von Bier und Erfrischungsgetränken.

Unsere Konsumenten

Wir sind mehr als nur die beste Brauerei.

Wir sind Pionier in der Getränkeforschung und -entwicklung und setzen wegweisende Trends. Bei unserem Produktangebot antizipieren wir die zukünftigen Bedürfnisse und den Geschmack unserer Konsumenten und überzeugen mit dem beliebtesten Bier-Marken-Portfolio und dem besten Getränkesortiment der Schweiz.

Unsere Partner

Gemeinsam sind wir erfolgreich.

Die Bedürfnisse unserer Kunden bestimmen unser Handeln. Ihre Begeisterung sichert uns Wachstum und Erfolg. In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten lassen wir uns vom Grundsatz der langfristigen, profitablen Partnerschaft leiten.

Unser Team

Willkommen bei den Besten.

Wir leben eine fortschrittliche Personalpolitik und eine verantwortungsvolle Führung. Unser Umgang ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Offenheit. Wir handeln initiativ, eigenverantwortlich, fair und verbindlich im Interesse des Gesamtunternehmens.

Unsere Effizienz

Wir schaffen Mehrwert durch optimale Prozesse.

Wir orientieren uns am Ergebnis. Mit der Topqualität unserer Produkte, mit Lösungsorientierung auf allen Ebenen und mit einer professionellen Führung erzielen wir Gewinn und Wachstum.

Unser Engagement:

Wer sich engagiert, gewinnt.

Wir sind uns unserer marktwirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst und handeln entsprechend. Wir halten uns an die gesetzlichen Vorgaben und die Weisungen der Carlsberg-Gruppe.



FELDSCHLÖSSCHEN, DER ARBEITGEBER

Feldschlösschen ist ein attraktiver Arbeitgeber mit einer offenen, modernen Unternehmenskultur, dessen Erfolg von den Mitarbeitenden bestimmt wird.

Wir fördern Einzelleistungen und Teamwork, Entscheidungsfreudigkeit und selbständiges Handeln. Die Führung basiert auf klaren, gegenseitig vereinbarten Zielsetzungen, die sich an der Vision und der Strategie des Unternehmens Feldschlösschen orientieren.

Eine grosse Rolle innerhalb des Unternehmens spielt die bereichsübergreifende Kooperation, die tägliche Zusammenarbeit von Mitarbeitenden aus Produktion, Logistik, Administration usw.

Wir bieten ein auf Leistung basierendes Gehaltssystem sowie attraktive Nebenleistungen

Aufgrund unseres leistungsorientierten Gehaltssystems sowie weiteren finanziellen Komponenten kann der Mitarbeitende sein Gehalt massgeblich selbst beeinflussen. Die Leistungen aus der eigenen Personalvorsorgestiftung liegen sowohl im Alters- wie auch im Risikofall deutlich über dem gesetzlichen Minimum.

Karriere beim Unternehmen Feldschlösschen

Das Unternehmen Feldschlösschen bietet an seinen 22 Standorten in der ganzen Schweiz über ein Dutzend verschiedene Berufe an.

Wir legen Wert auf die interne Förderung und die konstante Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden in allen Bereichen des Unternehmens. Feldschlösschen ist Teil der internationalen Carlsberg-Gruppe und die Feldschlösschen-Mitarbeitenden profitieren vom Netzwerk des weltweit tätigen Unternehmens.

Weiterbildung

Die permanente Weiterbildung der Mitarbeitenden ist von zentraler Bedeutung und für den Erfolg des Unternehmens mitverantwortlich. Die Personal- und Organisationsentwicklung von Feldschlösschen bietet seinen Mitarbeitenden deshalb ein ausführliches Angebot an internen und externen Weiterbildungen an.

Eine Berufslehre bei Feldschlösschen

Feldschlösschen bildet an verschiedenen Standorten in der Schweiz 25 Berufslernende in folgenden Berufen aus:

- Elektroinstallateur/-in
- Kaufmann/-frau
- Lebensmitteltechnologe/-in
- Logistiker/-in EFZ
- Chemielaborant/-in
- Anlageführer/-in

Weitere Informationen

www.feldschloesschen.com



WINNING BEHAVIOURS - GEMEINSAM GEWINNEN

Die fünf „Winning Behaviours - gemeinsam gewinnen“ sind ausformulierte Werte, welche die Feldschlösschen-Mitarbeitenden in ihrem täglichen Zusammenarbeiten und Handeln begleiten.

Sie dienen als Leitlinie zum Erreichen der gesetzten Ziele. Dank ihnen weiss jeder Mitarbeitende, was von ihm erwartet wird und was er wiederum von seinen Kolleginnen und Kollegen erwarten darf. Es sind Grundwerte für die Arbeit und für jede Funktionsstufe gleichermassen gültig - innerhalb des Unternehmens Feldschlösschen und innerhalb der gesamten Carlsberg-Gruppe.

Unsere Kunden und Konsumenten stehen im Mittelpunkt jeder Entscheidung



Gemeinsam sind wir stärker

Wir setzen uns für die Gesellschaft ein



Wir wollen gewinnen



Wir machen den Unterschied aus



Die fünf Handlungsstrategien richten sich nach dem GLO-KALEN Prinzip: Balance finden zwischen enger GLObaler Zusammenarbeit und Förderung der loKALEn Marken und Initiativen. Das unterscheidet Feldschlösschen von seinen Mitbewerbern und ist entscheidend für den Erfolg der Carlsberg-Gruppe.



ENERGIE UND UMWELT

Energie und Umwelt sind beim Unternehmen Feldschlösschen keine leeren Worte, sondern haben eine lange Tradition und sind Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Als grösstes Getränkeunternehmen der Schweiz nimmt Feldschlösschen seine Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft wahr und engagiert sich weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Permanente Analysen und Optimierungen aller Geschäftsprozesse führen zur Erhöhung der Energie-Effizienz. Mit konkreten Massnahmen trägt Feldschlösschen täglich zum aktiven Energie- und Umweltschutz bei, wie folgende Beispiele zeigen:

Weg zur CO2-freien Logistik

Das Unternehmen Feldschlösschen hat im Jahr 2010 den CO₂-Ausstoss aus dem Einsatz fossiler Brennstoffen erneut reduziert, und zwar um -5,3%. Damit wurde das gesteckte Ziel, den CO₂-Ausstoss um mindestens 4% zu senken, übertroffen. 2007 ging Feldschlösschen eine Zielverpflichtung mit dem Bundesamt für Energie ein und arbeitet seither intensiv mit der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) zusammen.

Seit 2007 hat Feldschlösschen den CO₂-Ausstoss aus dem Einsatz fossiler Brennstoffe um insgesamt 19% reduziert. Für die kommenden Jahre hat Feldschlösschen weitere Reduktionen von mindestens 4% pro Jahr geplant. Um auch den CO₂-Ausstoss aus dem Einsatz von Treibstoff-

fen (Diesel, Benzin) deutlich zu senken, investiert das Unternehmen in eine neue LKW-Flotte. Insgesamt beschafft Feldschlösschen 136 Fahrzeuge, die den neusten Umweltnormen entsprechen. Zudem setzt Feldschlösschen seit Herbst 2010 fünf Elektro-LKW für die Belieferung von Gastronomiekunden ein. Die gänzlich CO₂-freien Fahrzeuge werden in den Stadtgebieten von Basel, Zürich, Bern, Genf sowie im Tessin eingesetzt.

Bahnlogistik

Pro Jahr werden 13'500 Bahnwaggons durch die SBB für die Feldschlösschen Getränke AG transportiert. Das entspricht rund 60% der Warenausgänge.

Thermische Alkoholverwertung

Der bei der Produktion von alkoholfreien Bieren anfallende konzentrierte Alkohol wird im Kesselhaus in Rheinfelden zur Wärmeerzeugung verwertet. Jährlich werden damit 400'000 l Heizöl eingespart.

Biogas

Das Abwasser wird in der Abwasservorbehandlung vergoren. Dabei fällt Biogas an, welches im Kesselhaus in Rheinfelden zur Wärmeversorgung genutzt wird und pro Jahr 700'000 l Heizöl ersetzt.

Das gesamte Unternehmen Feldschlösschen ist nach den Normen ISO 9001:2008 (Qualität) und ISO 14001 (Umwelt) zertifiziert. Feldschlösschen war die erste Schweizer Brauerei, die für Qualität und Umwelt zertifiziert wurde.

MODERATER KONSUM

Feldschlösschen ist sich seiner sozialen Verantwortung als führende Brauerei der Schweiz bewusst.

Das Unternehmen Feldschlösschen spricht sich für einen moderaten Alkoholgenuss und entschieden gegen übermässigen Alkoholkonsum aus. Feldschlösschen setzt sich dafür ein, dass Konsumentinnen und Konsumenten alkoholhaltige Getränke verantwortungsbewusst und mit Mass geniessen.

Feldschlösschen hat bereits verschiedene freiwillige Massnahmen umgesetzt, mit denen ein moderater Genuss unterstützt wird:

Preisgestaltung

Feldschlösschen bietet alkoholfreie und alkoholreduzierte Biere bewusst deutlich günstiger als „normale“ Biere an. Mit dieser abgestuften Preisgestaltung leistet Feldschlösschen einen aktiven Beitrag zum bewussten Umgang mit Alkohol und unterstützt den Trend hin zu leichteren und alkoholfreien Bieren.



Kampagne mit Tranquillo Barnetta

Feldschlösschen engagierte sich zusammen mit dem Schweizer Nationalspieler Tranquillo Barnetta im Vorfeld der Euro 08 für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Die grösste Brauerei der Schweiz und der Natistar riefen auf Plakaten und in einem Spot die Fussballfans auf, mit Verstand zu trinken.

Kodex Euro 08

Feldschlösschen unterzeichnete für die Euro 08 einen vom Bund initiierten Kodex mit Präventionsmassnahmen zur Reduzierung von alkoholbedingten Problemen.

Mit Hilfe dieses Kodex wurde sicher gestellt, dass während der Euro 08 in den Fanzonen und bei den Public-Viewing-Veranstaltungen einheitliche Kriterien für den Ausschank

von Alkohol eingehalten wurden - insbesondere im Bereich Jugendschutz.

Damit trugen Feldschlösschen und seine Partner ihren Teil dazu bei, dass die Euro 08 zu einem friedlichen und fröhlichen Fest für die Fussballfans aus ganz Europa wurde.

ALKOHOL UND JUGENDSCHUTZ

Feldschlösschen begrüsst die bestehenden Jugendschutzgesetze und setzt sich für deren konsequente Einhaltung ein.

Die Produktwerbung von Feldschlösschen richtet sich ausschliesslich an Erwachsene. Zielgruppen sind niemals Minderjährige, d.h. Personen unter dem gesetzlichen Mindestalter für den Alkoholkonsum gemäss nationalem Recht.

Klare Richtlinien erarbeitet

Feldschlösschen und die Carlsberg-Gruppe haben im Rahmen einer freiwilligen Massnahme klare Richtlinien und Prinzipien erarbeitet, die sicher stellen, dass sich die Werbung für alkoholhaltige Biere an diesen Grundsatz hält.

Es wird darauf geachtet, dass alle Personen, welche in der Werbung erscheinen, mindestens 25 Jahre alt sind (und ihrem Alter entsprechend aussehen). Feldschlösschen vermeidet ausserdem, Themen in der Werbung zu verwenden, die eine besondere Anziehungskraft auf Minderjährige haben. Ebenso wird darauf verzichtet, bekannte Persönlich-

keiten einzusetzen, die eine besondere Anziehungskraft auf Minderjährige haben oder welche wahrscheinlich von diesen als Vorbilder angesehen werden.

Feldschlösschen gibt weder Produktmuster noch Werbematerial an Minderjährige ab. Feldschlösschen vermeidet es konsequent, bei Jugendveranstaltungen oder Veranstaltungen, die hauptsächlich Jugendliche ansprechen, als Sponsor aufzutreten. Minderjährigen wird bei Degustationen das Probieren von alkoholischen Getränken nicht gestattet.

Moderater Konsum

Die Marketing- und Kommunikationsmassnahmen fördern einen moderaten Alkoholkonsum. Die Richtlinien legen daher fest, dass die Produkte von Feldschlösschen in der Werbung niemals als Hilfsmittel für den Abbau persönlicher Hemmungen dargestellt werden. Die Feldschlösschen-Werbung vermeidet zudem, Alkoholgenuss mit Stimmungsumschwung in Verbindung zu bringen oder anzudeuten, dass Alkoholgenuss zur Lösung persönlicher Probleme beitragen kann.



ROHSTOFFE

Zum Brauen eines guten Bieres braucht es nur vier Zutaten: Hopfen, Malz, Hefe, Wasser.

Die besten und frischesten Rohstoffe, eine schonende Verarbeitung und eine sorgfältige Prüfung verleihen Feldschlösschen den guten Geschmack und die hohe Qualität. Feldschlösschen, das ist Schweizer Brautradition seit 1876.

BIER IN DER ANTIKE

Bereits die Sumerer stellten im 4. Jahrtausend v. Chr. mit vergorenem Brotteig als Ausgangslage eine Art „Gers-tensaft“ her.

Im 2. Jahrtausend v. Chr. erliessen die Babylonier die ersten Biergesetze.

Bei den alten Ägyptern galt Bier als Nationalgetränk und wurde den Sklaven beim Pyramidenbau ausgeschenkt.



HOPFEN

Hopfen, die Würze des Bieres

Der Anteil des Hopfens ist abhängig von der Biersorte und mit 200 bis 500 g pro Hektoliter relativ gering. Doch ohne den charakteristischen Bitterton des Hopfens würde Bier nicht nach Bier schmecken. Denn der Hopfen gibt dem Bier die typische Würze und seinen feinherben Geschmack.

Der Brauer verwendet zur Biererzeugung nur die unfruchteten, weiblichen Blüten der Hopfenpflanzen, die sogenannten „Dolden“, welche Bitter- und Aromastoffe enthalten. Sie verleihen dem Bier den zartbitteren Geschmack und, je nach Biertyp, auch einen hopfigen Geruch, erhöhen seine Haltbarkeit und die Beständigkeit des Bierschaumes.

Bezugsquellen

Deutschland und USA, sowie aus der Schweiz (Stammheim und Fricktal).

MALZ

Malz, die Seele des Bieres

Die Braugerste bzw. das daraus erzeugte Braumalz ist neben Hopfen der zweite wichtige Rohstoff und ist für die Stärke des Bieres verantwortlich. Die Braugerste wird durch den Prozess des „Vermälzens“ zu Malz verarbeitet. Dabei wird die Gerste durch Hinzufügen von Wasser zum Keimen gebracht und dann bei hoher Temperatur getrocknet (darren).

Schonendes Trocknen bei Temperaturen bis zu 85°C ergibt helles Malz, bei höheren Temperaturen bis zu 105°C entsteht dunkles Malz. Der Charakter des „hellen“ oder „dunklen“ Bieres wird somit im wesentlichen durch die Temperatur beim Darren des Malzes bestimmt.

Das so gewonnene Malz wird mit einer Schrotmühle zerkleinert und steht erst dann für den eigentlichen Brauvorgang zur Verfügung. Das Malz bestimmt die Farbe, die Kraft und den Geschmack des Bieres.

Bezugsquellen

Deutschland, Frankreich, Tschechien

WASSER

Wasser, der Körper des Bieres

Der volumenmäßig wichtigste Rohstoff bei der Bierherstellung ist das Brauwasser, denn Wasser bildet mit einem Anteil von über 90 % den Hauptbestandteil von Bier. Die Bierproduktion bei Feldschlösschen erfordert jährlich 1,2 Millionen Kubikmeter Wasser.



Die Güte des Bieres hängt unter anderem von der Qualität des Brauwassers ab.

Seit dem Frühjahr 1989 strömt das kostbare Nass aus der Tiefe des Magdenertals durch Spezialrohre in die Brauerei Feldschlösschen. Das reine Wasser aus Tiefen zwischen 248 und 285 Metern ist der beste Grundstoff für ein wohlschmeckendes Bier und hat Mineralwasserqualität.

Bezugsquelle

Magdenertal

HEFE

Hefe, der Geist des Bieres

Bierhefen sind die Auslöser der alkoholischen Gärung und für die Umwandlung des Malzzuckers in Alkohol und Kohlensäure verantwortlich. Bierhefe spaltet mit Hilfe von Enzymen den aus dem Braumalz gewonnenen Zucker (Maltose) in Alkohol und Kohlensäure.

Grundsätzlich finden zwei Arten von Hefen für das Bierbrauen Verwendung. Nach ihren charakteristischen Eigenschaften bei der Gärung werden sie in ober- und untergärrige Bierhefen unterschieden. Obergärrige Hefe hat ihren Namen davon, weil diese Hefeform nach der Gärung an die Oberfläche des vergorenen Bieres steigt und von dort abgeschöpft wird. Die untergärrige Bierhefe hingegen setzt sich nach der Vergärung als dicker Bodensatz im Gärtank ab.

Bezugsquelle

Eigene Reinzucht

100 LITER BIER

Zur Herstellung von 100 Liter Bier mit einem Alkoholgehalt von ca. 5 Vol.-% werden folgende Zutaten benötigt:

- 16 bis 17 kg Malz
- 1,3 bis 1,4 hl Brauwasser
- 200 bis 500 g Hopfen
- 0,5 bis 0,6 Liter Hefe





BIERHERSTELLUNG

Wie entsteht aus Hopfen, Malz, Wasser und Hefe in der Brauerei Bier? Die drei Hauptphasen des Vorgangs sind Brauen, Gärung und Lagerung.

Der beim Brauen ablaufende biochemische Prozess ist über die Jahrtausende gleich geblieben, auch wenn sich die Technik, wie heute Bier hergestellt wird, in den letzten Jahren weiterentwickelt hat.

Brauen

Maischen: Das geschrotete Malz wird in der Maischpfanne oder im Maischbottich mit dem Brauwasser vermischt und der so entstandene Malzbrei (Maische) wird anschliessend bei Temperaturen zwischen 60°C und 80°C erwärmt. Die Enzyme, die sich beim Mälzen der Braugerste im Malz gebildet haben, wandeln die Stärke des Malzes in Malzzucker um.

Abläutern: Hat die Maische ihre vorgesehene Endtemperatur erreicht, trennt man die festen Bestandteile (Treber) von den flüssigen (Würze). Die heisse Würze (konzentrierte Zuckerlösung) kommt anschliessend in die Würzepfanne. Der verbleibende Treber, der für das weitere Bierbrauen keine Bedeutung mehr hat, wird als Viehfutter weiterverwendet.

Kochen der Würze: In der Würzepfanne wird die süsslich schmeckende Würze unter der Beigabe von Hopfen eine Stunde lang gekocht. Welche Hopfensorte verwendet wird, hängt von der jeweiligen Biersorte ab. Durch das

Kochen lösen sich die Aromastoffe des Hopfens und die Würze wird bei Kochtemperatur keimfrei. Schliesslich wird die heisse Würze von den störenden Eiweissbestandteilen (Trub) getrennt.

Gärung

Nun erfolgt die möglichst rasche Abkühlung der Würze auf die entsprechende Gärtemperatur. Bei untergärigen Bieren wird die Würze auf 10°C herabgekühlt. Die abgekühlte Würze wird in Gärtanks umpumpt und durch die Beigabe der Bierhefe zum Gären gebracht. Bei der alkoholischen Gärung erfolgt die Aufspaltung des Malzzuckers in Alkohol und Kohlensäure. So gärt das untergärige Bier ca. eine Woche bis die Hauptgärung abgeschlossen ist. Anschliessend muss das Bier zur Vollendung des Geschmacks eine weitere Woche reifen.

Lagerung

In geschlossenen Lagertanks bei tiefen Temperaturen um -2°C wird das Bier während ein bis zwei Wochen gelagert. Dabei setzen sich die Trübungsstoffe wie Hefen und Eiweisse ab. Diese Klärung ist für die Haltbarkeit wichtig. Das Bier sättigt sich während der Hauptgärung und Reifung mit natürlicher Gärungskohlensäure.

Das fertige Bier wird filtriert, in Fässer, Flaschen oder Dosen abgefüllt und anschliessend in den Verkauf gebracht.



BIERPORTFOLIO

Wer frische Zutaten schätzt wird Feldschlösschen lieben. Entdecken Sie die Markenwelten der grössten Brauerei der Schweiz, denn Feldschlösschen ist mehr als Feldschlösschen.

Das Unternehmen Feldschlösschen stellt an seinen zwei Brauerei-Standorten insgesamt acht Biermarken her: die beiden national führenden Marken Feldschlösschen und Cardinal, die internationalen Biere Carlsberg und Tuborg, sowie die vier regionalen Marken Hürlimann (Zürich), Warsteck (Basel), Gurten (Bern) und Valaisanne (Wallis).

Französische Traditionsmarken

Ergänzt wird das Biersortiment von Feldschlösschen durch die im Elsass gebrauten französischen Traditionsmarken 1664 und Kronenbourg, und das typisch bayerische Weizenbier Schneider Weisse.

House of Beer

Das House of Beer bietet als Kompetenzträger für ausländische Biere in der Schweiz eine attraktive Auswahl an ausgesuchten internationalen Bieren. Mit rund 25 internationalen Produkten ist es eine perfekte Ergänzung zum bestehenden Bierportfolio eines Gastronomiebetriebes.

Vielseitiges Gebindeangebot

Die Bierpalette von Feldschlösschen wird in insgesamt 140 Gebinden angeboten: Gastrotank, Fass, Harasse, Einweg-Pack, Mehrwegflasche, Einwegflasche, Dose, Slim-Can.

Wein. Ganz einfach.

Feldschlösschen bietet seinen Gastronomie-Kunden neben Bier auch eine Selektion ausgesuchter Weine. Für die Qualität bürgt die Weinkennerin Chandra Kurt, welche die Weinkollektion zusammengestellt hat.



BIERMARKEN

Feldschlösschen



Original, 2.4, Alkoholfrei, Premium, Hopfenperle, Dunkle Perle, Ice Beer, Urtrüb, Winterbier, Panaché, Bügel, Amber

Cardinal



Lager Classique, 2.4 Sans alcool, Spéciale, EVE, Draft Original, Draft Lime Cut, Panaché Bilz, Weihnachtsbier

Carlsberg



Lager, Non-Alcoholic

Tuborg



Gold Label

Hürlimann



Lager, Sternbräu

Warteck



Lager, Pic

Gurten



Lager, Bäre Gold

Valaisanne



Lager, Blonde 25, Spéciale, Zwickelbier

1664



1664, 1664 blanc

Kronenbourg



Kronenbourg

Schneider Weisse



Original, Weizen hell



INNOVATIONEN

Das Unternehmen Feldschlösschen zeichnet sich aus durch seine innovativen Produkte und beschäftigt dazu eigens ein Innovationsteam mit Spezialisten aus Marketing, Verkauf und Produktion.

Dieses Team fühlt ständig den Puls am Markt, um mit Vorschlägen für neue Produkte rasch auf sich ändernde Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten reagieren zu können. Mit der flexiblen eigenen Versuchsbrauerei und dem grossen Know-how der Braumeister können alle gewünschten Biertypen entwickelt werden. Mit internen Verkostungen und externen Markttests werden die Produkte anschliessend sensorisch geprüft und zur Marktreife gebracht.

Feldschlösschen hat in den letzten Jahren zahlreiche neue Produkte erfolgreich auf den Markt gebracht. Die jüngsten Innovationen sind Feldschlösschen Amber, Feldschlösschen Biegel und Feldschlösschen Premium.

Feldschlösschen Amber

Ausgewählte Zutaten und die Reifung auf Eichenholz verleihen Feldschlösschen Amber einen weichen, leicht karamellartigen Geschmack mit einer feinbitteren, würzigen Note. Die klare Bernsteinfarbe (englisch = amber) machen es auch optisch zu einem Genuss.

Feldschlösschen Biegel

Feldschlösschen Biegel ist ein eigens für die Bügelflasche gebranntes, bernsteinfarbenes Lagerbier von höchster Qualität. Feldschlösschen Biegel ist in der Gastronomie erhältlich und steht für Schweizer Brauqualität und Bierkultur vom Schloss. Die Bügelflasche erlebt nicht nur aus Nostalgiegründen ein Comeback in der Schweiz. Für viele Konsumentinnen und Konsumenten ist auch der typische Ton, der beim erstmaligen Öffnen der Flasche zu hören ist, äusserst wichtig. Alleine schon das unverwechselbare «Plopp»-Geräusch weckt die Vorfreude auf ein feines Bier aus der Bügelflasche.

Weitere Informationen

www.feldschloesschen-buegel.ch

Feldschlösschen Premium

Feldschlösschen Premium ist das erste Schweizer Premium-Lagerbier, welches perfekt auf den Geschmack anspruchsvoller und moderner Biergeniesser in der Schweiz abgestimmt ist. Feldschlösschen Premium reift optimal bei tiefen Temperaturen und erhält so sein einzigartig volles Bieraroma.

Weitere Informationen

www.feldschloesschen-premium.ch



MINERALWÄSSER UND SOFTDRINKS

Seit 1974 ist die Feldschlösschen Getränke AG auch im Mineralwasser- und Süssgetränkemarkt tätig. Das Unternehmen ist im Besitz des Mineralwasser-Abfüllbetriebs Rhäzüns in den Bündner Bergen mit drei Quellen.

In Rhäzüns werden die beliebten Mineralwässer Rhäzünser und Arkina abgefüllt, sowie der herrlich leichte und fruchtige Durstlöcher Rhäzünser Plus.

Arkina

Das einzigartig reine und natürliche Arkina mit seinem klaren und neutralen Geschmack ist der ideale Begleiter zu feinsten Küche, exquisitem Wein und röstfrischem Kaffee. Arkina gibt es mit (Arkina grün) oder ohne (Arkina blau) Kohlensäure.

Weitere Informationen

www.arkina.ch

Rhäzünser. Natürlich gsünser.

Rhäzünser ist das Schweizer Mineralwasser aus den Bündner Bergen mit einem der höchsten Mineralgehalte unter den Mineralwässern. Dank seiner ausgewogenen Mineralisierung eignet sich Rhäzünser besonders gut als Durstlöcher bei Bewegung und Sport und ist der ideale Begleiter zum Essen.

Weitere Informationen

www.rhaezuenser.ch

Rhäzünser Plus. Der ideale Durstlöcher

Rhäzünser Plus ist natürliches Rhäzünser Mineralwasser aus den Bündner Bergen mit 4% Fruchtsaft und 6 wichtigen Vitaminen. Das Getränk ist kalorienarm und ohne künstliche Süss-, Farb- und Konservierungsstoffe. Rhäzünser Plus ist der ideale Durstlöcher und wird in den erfrischenden Geschmacksrichtungen Holunderblüte, Lemon und Peach angeboten.

Weitere Informationen

www.rhaezuenserplus.ch

Mit Schweppes als strategischem Softdrinkpartner vertreibt Feldschlösschen auch eine weltweit bekannte Marke, die ebenfalls in Rhäzüns produziert und abgefüllt wird.

Schweppes, das erfrischende Geschmackserlebnis

Das hochwertige Erfrischungsgetränk Schweppes ist der älteste Softdrink der Welt und bereits seit mehr als zwei Jahrhunderten bekannt. Nebst den Klassikern wie Schweppes Tonic, Bitter Lemon oder Ginger Ale, welche pur oder gemixt zu geniessen sind, gibt es von der Marke Schweppes auch sechs fruchtig frische, nicht bittere Produkte.

Weitere Informationen

www.schweppes.ch



SPONSORING

Das Unternehmen Feldschlösschen ist mit seinen Marken ein bedeutender Partner des Schweizer Sports und der Schweizer Kulturszene.

Die Marken des Unternehmens Feldschlösschen unterstützen jedes Jahr rund 7000 kleinere und grössere Events auf lokaler und regionaler Ebene und sind Sponsor diverser nationaler Grossanlässe.

Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2013

Feldschlösschen ist wie der Schwing Sport: traditionsreich und typisch schweizerisch. Darum engagiert sich Feldschlösschen nach 2007 und 2010 wiederum als Königs-Partner des nächsten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests, das 2013 in Burgdorf stattfindet.

Eidgenössisches Hornusserfest 2012

Was ist neben dem Schwingen Schweizerischer als das Hornussen und passt dadurch perfekt zum frischesten Bier? Klar, dass sich Feldschlösschen auch am Eidgenössischen Hornusserfest 2012 in Lyss als Hauptsponsor engagierte.

Eidgenössisches Turnfest 2013

Das alle sechs Jahre stattfindende Eidgenössische Turnfest ist der grösste polysportive Anlass der Schweiz. Dabei messen sich 60'000 Turnerinnen und Turner in 100 Wettkampfdisziplinen. Feldschlösschen ist Hauptsponsor dieses Grossereignisses und stellt ein weiteres Mal seine Kompetenz auf dem Gebiet „Event Services“ unter Beweis.

Feldschlösschen wagt sich aufs Eis

Feldschlösschen bleibt im Winter am Puck und unterstützt die Nationalliga-A-Vereine SC Bern, HC Davos, Genève-Servette HC, SCL Tigers sowie den Spengler Cup in Davos. Die Marke 1664 sponsert die Eishockeyklubs HC Lugano und HC Lausanne und Cardinal engagiert sich bei Fribourg-Gottéron.

Feldschlösschen sucht den Jasskönig

Über 200 Jasserinnen und Jasser machen jedes Jahr im Schloss in Rheinfelden untereinander aus, wer Jasskönig wird. Monika Fasnacht und Ernst Marti, die beiden bekannten Jassexperten des Schweizer Fernsehens, begrüßen jeweils Jasserinnen und Jasser aus der ganzen Schweiz im Schloss.

Musikalische Leckerbissen mit Cardinal

Musikfestivals sind die ideale Plattform um den Festivalbesuchern die sympathische Cardinal-Welt zu vermitteln. Das Kultursponsoring der Marke Cardinal blickt deshalb auf eine jahrelange Tradition zurück und ermöglicht zahlreiche „moments authentiques“. In der Romandie unter anderem an den Open-Airs Paléo Festival in Nyon und Rock Oz'Arènes in Avenches und in der Deutschschweiz am Gurtenfestival, Zürich Openair, Touch the Air in Wohlen und am Open-Air Gampel.



WILLKOMMEN IM BELIEBTESTEN SCHLOSS DER SCHWEIZ

Bier heisst Gastfreundschaft und Geselligkeit, deshalb sind Besucher bei uns herzlich willkommen. In Rheinfelden im Kanton Aargau ist Feldschlösschen seit über 135 Jahren zu Hause. Seien Sie unser Gast und erleben Sie Feldschlösschen hautnah.

Lassen Sie sich in das Geheimnis von Feldschlösschen einweihen und durch eine der weltweit schönsten Brauereien führen. Gehen Sie „den Weg unserer Biere“ und geniessen Sie den Rundgang durch das Schloss.

Wir zeigen Ihnen, wie wir Tradition und Innovation miteinander verbinden. Auf dem eineinhalbstündigen Rundgang erfahren Sie Wissenswertes über die Bierherstellung, unsere Markenwelten und unsere über 135-jährige Brautradition. Nach der Führung sind Sie für eine Dreiviertelstunde unser Gast. Wir servieren Ihnen unsere Biere oder ein alkoholfreies Getränk zusammen mit ofenfrischen Bierbrezeln.

Die Führungen werden in Gruppen von 15 - 30 Personen durchgeführt und sind **nur auf Voranmeldung** möglich. Besuchstage: Montag bis Freitag, vor- und nachmittags, sowie jeden 1. und 3. Samstag im Monat, nur vormittags.

Achtung: Der Rundgang ist nicht rollstuhlgängig, sehr weitläufig und führt über 300 Treppenstufen!

Weitere Informationen

www.feldschloesschen.com

BESUCHEN SIE UNS

Infos und Anmeldung
Feldschlösschen Getränke AG
Besucherwesen
Telefon +41 (0)848 125 000

Öffnungszeiten Fan-Shop
Dienstag und Freitag, 14 bis 17 Uhr
und bei Besucherrundgängen





BRAUEREIPFERDE - EIN WAHRZEICHEN DER SCHWEIZER BRAUEREIKULTUR

Auf dem Feldschlösschen-Areal in Rheinfelden leben acht der rund 900 Kilo schweren belgischen Kaltblüter. Feldschlösschen legt grossen Wert auf die Pflege dieser langen Tradition der stolzen Brauereipferde.

Als Kaltblüter bezeichnet man schwere Pferderassen mit ruhigem Wesen, die in erster Linie als Zugpferde eingesetzt werden. Die Pferde im Feldschlösschen-Stall sind teilweise reine Belgier-Brabanter (Trait du Nord), teilweise eingekreuzt mit edlen Boulonnais-Pferden, die aus dem Norden Frankreichs nach Belgien eingeführt wurden und an der Westküste Belgiens eine grosse Ausbreitung fanden. Einige der Pferde stammen aus reiner Boulonnais-Zucht. Da alle Feldschlösschen-Pferde in Belgien geboren und aufgewachsen sind, werden sie als «Belgier» bezeichnet.

Die Brauereipferde im Feldschlösschen-Stall in Rheinfelden werden durch die betriebseigenen Fuhrmänner umorgt, gepflegt und bewegt. Das Kontrollieren des Sechsspänners, das Zügeln des Temperaments und des steten Vorwärtsdrangs der Pferde erfordern viel Sachkenntnis, Einfühlungsvermögen und Erfahrung. Alle Fuhrmänner kennen ihre Schützlinge bis in jedes Detail.

Die meisten Feldschlösschen-Brauereipferde sind täglich «on Tour»: als «Zweispänner» liefern sie in Rheinfelden und Umgebung Bier, Mineralwasser und Softdrinks in die Gaststätten und bereiten sie auf die Auftritte am Sechsspänner vor.

Der imposante «Sechsspänner» von Feldschlösschen ist der einzige Bierfuhrwagen der Schweiz, der von sechs stämmigen Brauereipferden gezogen wird. Das Gespann mit Fasswagen ist national bei Umzügen, Messen, Jubiläen und weiteren Festanlässen zu sehen.

Weitere Informationen

www.brauereipferde.ch

www.facebook.com/diego.brauereipferd

6-SPÄNNER IN ZAHLEN

- Sechs Pferde: 5,4 Tonnen
- Fasswagen: 5,1 Tonnen
- Total Gewicht: 10,5 Tonnen
- Länge mit Fasswagen: 16 m
- Breite: 2,2 m
- Höhe 3,7 m
- Anzahl mitgeführter Fässer: 26





BESUCHEN SIE UNS



ÜBER UNS



UNSERE PRODUKTE



MEDIEN



FELDSCHLÖSSCHEN IM WORLD WIDE WEB

Die Seite des Unternehmens

www.feldschloesschen.com
www.carlsberggroup.com

Die Biermarken

www.feldschloesschen.ch
www.carlsberg.ch
www.cardinal.ch
www.warteck.ch
www.huerlimann.ch
www.gurten.ch
www.valaisanne.ch
www.1664.ch

Die Mineralwässer und Softdrinks

www.arkina.ch
www.rhaezuenser.ch
www.schweppes.ch

Die Produkte

www.cardinal-eve.ch
www.feldschloesschen-premium.ch
www.feldschloesschen-buegel.ch
www.blonde25.ch
www.dein-draft.ch

Weitere Webseiten

www.jass-koenig.ch
www.grillandwin.ch
www.houseofbeer.ch

KURZ & BÜNDIG

Feldschlösschen ist die führende Schweizer Brauerei und die grösste Getränkehändlerin der Schweiz.

Das Unternehmen beschäftigt rund 1300 Mitarbeitende in der ganzen Schweiz und gehört zur Carlsberg-Gruppe.

IMPRESSUM

Herausgeber
Feldschlösschen Getränke AG

Verantwortlich
Corporate Communications
uko@fgg.ch

Stand 27. August 2013



«WEDER SCHÜTTELN NOCH RÜHREN.
KALT GENIESSEN GENÜGT.»

Carlos Leal, Schauspieler



FELDSCHLÖSSCHEN
PREMIUM

PREMIUM TASTE. SWISS MADE.

